

Medienmitteilung

Erfolgreiche Initiative aus Liechtenstein - Gemeinsam mit sauberer Energie in den „Ernst des Lebens“

Masisea liegt im westlichen Teil von Peru, in der Region Ucayali. Man erreicht das rund 3'000 Einwohner grosse Dorf nur auf dem Flussweg. Von Pucallpa, der Hauptstadt von Ucayali, braucht man für die Überfahrt rund zwei Stunden. Die Region liegt eine Flugstunde von Lima entfernt inmitten des peruanischen Amazonasgebiets. Im Jahr 2015 startete die peruanische Regierung das Projekt Plan Selva, welches zum Ziel hat, die veralteten Bildungsstätten im Amazonas zu erneuern. Im Rahmen der Pilotphase wurde u. a. Masisea ausgewählt, um die dort in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten durch speziell für den Regenwald entwickelte Schulgebäude zu ersetzen. Anfang 2016 konnte der Bau abgeschlossen werden. Allerdings hatte Masisea keinen Zugang zum Stromnetz - einzige Stromquelle war ein Dieselgenerator, welcher aber nur die Verwaltungsgebäude von Masisea mit Strom versorgte. Somit hatte Masisea zwar eine neue schöne Schule, konnte aber keinen Gebrauch von den ebenfalls bereitgestellten Computern, Ventilatoren, Kühlschränken und Lampen machen. Ebenfalls nicht nutzbar war die angeschlossene Wasserpumpe - jedenfalls nicht ohne eine zusätzliche Energiequelle. Ein Budget für die Erschliessung neuer Energiequellen hatte weder das peruanische Bildungsministerium noch die Dorfgemeinde von Masisea.

Zur gleichen Zeit in Vaduz beschloss der Stiftungsrat der LIFE Klimastiftung Liechtenstein, dass zukünftig Klimaprojekte ausserhalb Liechtensteins verstärkt in Kooperation mit liechtensteinischen Partnern umgesetzt werden sollen. Synergien nutzen, um eine effiziente Projektrealisierung zu fördern - das war die Ansage. Eine Strategie, welche auch die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS) und das Amt für Auswärtige Angelegenheiten (AAA) verfolgt. Über das internationale Netzwerk der LIFE Klimastiftung Liechtenstein erfolgte im Juni 2016 erstmals ein Austausch zwischen Vertretern Perus und der LIFE Klimastiftung Liechtenstein. Es sollte zunächst geprüft werden, ob die neu gebaute Schule in Peru mit erneuerbaren Energien anstatt mit Dieselgeneratoren versorgt werden könnte.

Die LIFE Klimastiftung Liechtenstein nahm mit Hilfe des AAA, der VLGS und des liechtensteinischen Entwicklungsdienstes Kontakt zu liechtensteinischen Stiftungen mit Projekterfahrung im südamerikanischen Raum auf. Dank dieser Kontakte konnte mit der Firma Delta Volt SAC, ein kleines aber kompetentes Unternehmen mit ausgewiesener Expertise, gewonnen werden. Von Vorteil war hier, dass Delta Volt bereits zuvor für Projekte mit liechtensteinischer Beteiligung aktiv war. Mit der Überwachung sowie der finanziellen Abwicklung vor Ort wurde Peru2021 beauftragt, eine Organisation, welche u. a. das Nachhaltigkeitsbewusstsein in peruanischen Industrieunternehmen stärkt.

Im November 2016 einigten sich die LIFE Klimastiftung Liechtenstein, die Lotex Stiftung, die MariaMarina Foundation und die Thoolen Foundation, die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe

von CHF 100'000.-- zu übernehmen. Die andere Hälfte wurde vom Land Liechtenstein im Rahmen der Internationalen Humanitären Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Die 36 Photovoltaik Paneele sowie Wechselrichter mit insgesamt 24 Batterien wurden im Mai 2017 nach Masisea gebracht und Anfang Juni 2017 installiert. Aufgrund der Auslegung mit einer zweitägigen Reserve ist nun eine Stromversorgung der Schule rund um die Uhr gewährleistet - ganz ohne Diesel.

Am 10. Juli 2017 wurde die Anlage in Masisea im Rahmen eines grossen Dorffestes unter Anwesenheit des Bürgermeisters, des nationalen Leiters des Plan Selva-Programmes und einem Vertreter aus Liechtenstein sowie mit über 200 weiteren Dorfbewohnern eingeweiht.

Sven Braden von der LIFE Klimastiftung Liechtenstein zeigte sich vor Ort erfreut: „Das ist schon toll, wie schnell das alles ging - vom Finanzierungsbeschluss bis zur Inbetriebnahme der Anlage in nur acht Monaten! Man muss ja bedenken, dass Masisea nur auf dem Flussweg und daher nicht gerade einfach zu erreichen ist.“

Miguel Corneo, Leiter des Plan Selva-Programmes und Mitarbeiter des peruanischen Bildungsministeriums bedankte sich für das Engagement Liechtensteins und fügte hinzu: „Die Nutzung erneuerbarer Energien hier in Masisea wird für uns als Referenzfall sehr wertvoll, insbesondere mit Blick auf die nächste Phase von Plan Selva. Es sollen 79 weitere Schulen entstehen. Mit Masisea haben die erneuerbaren Energien bei uns sicher eine Aufwertung erfahren.“

Auch Panagiotis Potolidis-Beck vom Amt für Auswärtige Angelegenheiten ist zufrieden: „Es handelt sich um das erste Entwicklungsprojekt, welches wir gemeinsam mit mehreren gemeinnützigen Stiftungen umgesetzt haben. Ich sehe das Projekt als grossen Erfolg. Es zeigt, wie effizient eine Zusammenarbeit zwischen Staat und Privaten funktionieren kann. International kann das Projekt als positives Beispiel gewertet werden. Es unterstreicht Liechtensteins Engagement in der internationalen Klimapolitik und trägt zur Stärkung des Philanthropie-Standortes bei.“

Die **LIFE Klimastiftung Liechtenstein** wurde Anfang 2009 ins Leben gerufen und ist eine gemeinnützige Stiftung nach liechtensteinischem Recht. Ziele der LIFE Klimastiftung Liechtenstein sind die Förderung und die Bewusstseinsstärkung im gesamten Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit. Letztlich soll damit dazu beigetragen werden, unsere Umwelt für unsere Nachkommen ganz nach dem Motto „for a better life“ bewahren zu können. Zu den Trägern der Stiftung gehören die Regierung des Fürstentums Liechtenstein, der Liechtensteinische Bankenverband, die Liechtensteinische Treuhandkammer, der Liechtensteinische Anlagefondsverband, der Liechtensteinische Versicherungsverband sowie die Universität Liechtenstein. Durch die Beteiligung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vernetzt die LIFE Klimastiftung Liechtenstein als Private-Public-Partnership und Impulsgeber die wesentlichen Akteure im Nachhaltigkeitsbereich und bringt diese an einen Tisch.

Weitere Informationen:

LIFE Klimastiftung Liechtenstein

Austrasse 46

FL-9490 Vaduz

Tel.: +423 230 13 26

info@klimastiftung.li

www.klimastiftung.li

